

- 9:45 Uhr **Monitoring- und Management-Apps für den Haus- und Kleingarten**
Dr. Michael Strohbach
Institut für Geoökologie, TU Braunschweig
- 10:10 Uhr **Diskussion:**
Pflanzenschutz im Gartenbau 4.0
- 10:30 Uhr **Pause mit Postersession**
Sektion 4: Ökonomie nicht-chemischer Verfahren im Gartenbau
Leitung: *Dr. Ute Vogler*, Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst, JKI Braunschweig
- 11:15 Uhr **Zulassungssituation für nicht-chemische Pflanzenschutzmittel**
Dr. Rüdiger Hauschild
Applied Insect Science GmbH Stade
- 11:40 Uhr **Bewertung von alternativen Pflanzenschutzverfahren auf einzelbetrieblicher Ebene**
Dr. Hildegard Garming & Dr. Walter Dirksmeyer
Institut für Betriebswirtschaft, Thünen-Institut Braunschweig
- 12:05 Uhr **„Was wäre, wenn...?“ – Ansätze zur Einbeziehung externer Effekte zur Neubewertung von Pflanzenschutzmaßnahmen**
Dr. Tobias Gaugler
Institut für Materials Resource Management, Universität Augsburg
- 12:30 Uhr **Schlusswort mit Zusammenfassung der Veranstaltung**
Dr. Thomas Schmidt
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- 12:40 Uhr **Ende des Symposiums**

VERANSTALTUNGSORT

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

Anmeldeschluss: 20. Mai 2019

Die Anmeldung ist ausschließlich online möglich unter:
www.bmel.de/nicht-chemischer_Pflanzenschutz



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- der Dienstsitz Berlin liegt zwischen den U-Bahnhöfen Mohrenstraße (U2) und Französische Straße (U6) sowie dem S- und U-Bahnhof Brandenburger Tor (S1, S2, S25 und U55)
- die Buslinien 100 und 200 halten in unmittelbarer Nähe

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
Referat 716
Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

BEI FACHLICHEN FRAGEN

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
Referat 716, Johannes Graf
Rochusstraße 1, 53123 Bonn
716@bmel.bund.de
Tel.: +49 (0) 228 99 529-3531

Julius Kühn-Institut (JKI)

Dr. Silvia Smolka
Dr. Falko Feldmann
Messeweg 11/12, 38104 Braunschweig
silvia.smolka@julius-kuehn.de
falko.feldmann@julius-kuehn.de
Tel.: +49 (0) 531 299-4422
Tel.: +49 (0) 531 299-4406

BEI ORGANISATORISCHEN FRAGEN

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Referat 122 – Konferenz- und Tagungsmanagement
Wichmannstraße 6, 10787 Berlin
nch-pflanzenschutz2019@ble.de
Tel.: +49 (0) 30 398 99 220

STAND

März 2019

GESTALTUNG

BLE, Referat 122

BILDNACHWEIS

AddoStock Alekss

DRUCK

BMEL

Weitere Informationen unter

www.bmel.de

[@bmel](https://twitter.com/bmel)

[@Lebensministerium](https://www.instagram.com/lebensministerium)



Symposium zum nicht-chemischen Pflanzenschutz im Gartenbau

28. und 29. Mai 2019, Berlin

Der Gartenbau wird zunehmend mit gesellschaftlichen Forderungen nach einer umweltschonenden Pflanzenproduktion konfrontiert. Nahrungsmittel und andere Pflanzenprodukte sollen rückstandsfrei sein, die naturnahen Lebensräume erhalten, die natürlichen Ressourcen geschützt und die biologische Vielfalt gefördert werden.

Wie kann man den ökologischen Gartenbau, der die Ökosystemleistungen optimal nutzt, mit einer technisch hochentwickelten Pflanzenproduktion verknüpfen und damit auch den wirtschaftlichen Anforderungen gerecht werden?

Diese Fragen fordern tiefgreifendes Wissen über die ökologischen Zusammenhänge und gartenbauliches Fachwissen, Offenheit für neue Herangehensweisen und in vielen Bereichen Innovationen.

Die Forschung und Entwicklung stellt bereits heute alternative Verfahren bereit und bringt sie zur Anwendungsreife. Ökosystemare Ansätze liefern Möglichkeiten, Wechselwirkungen zwischen angepassten Kulturpflanzen und Mikroorganismen zu nutzen, Mittel mit geringem Risiko ebenso wie Nützlinge finden ihren Platz in integrierten Verfahren. Die Digitalisierung eröffnet neue Methoden zur Erkennung und punktgenauen Regulierung von Schadursachen.

Wo stehen wir heute in der Entwicklung dieser Alternativen zu chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln? Welche Rahmenbedingungen administrativer oder ökonomischer Art müssen verändert werden, um sie zu fördern?

Zur Beantwortung dieser Fragen soll das Symposium einen Beitrag leisten.

Dienstag, 28. Mai 2019

11:30 Uhr **Registrierung und Mittagsimbiss**

12:30 Uhr **Begrüßung**

Dr. Thomas Schmidt

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Michael Stübgen

Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft

Einführung

Aktuelle Situation im Pflanzenschutz im Gartenbau

Dr. Ute Vogler

Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst, Julius Kühn-Institut Braunschweig, JKI

Sektion 1: Ökosystemansätze im Gartenbau

Leitung: *Dr. Silvia Smolka*, Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst, JKI Braunschweig

13:00 Uhr **Wirkstoffverzicht im integrierten Gartenbau - das Anbausystem entscheidet**

Dr. Helmut Saucke

Fachgebiet Ökologischer Pflanzenschutz, Ökologische Agrarwissenschaften, Universität Kassel

13:35 Uhr **Neue Entwicklungen in der angewandten chemischen Ökologie**

Dr. Jürgen Gross

Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau, JKI Dossenheim

14:00 Uhr **Beitrag der Resistenzzüchtung zum nicht-chemischen Pflanzenschutz bei Gemüse**

Dr. Thomas Nothnagel

Institut für Züchtungsforschung an gartenbaulichen Kulturen, JKI Quedlinburg

14:25 Uhr **Kaffeepause**

14:45 Uhr **Endophyten und Mikrobiome - Potentiale für den Pflanzenschutz**

Dr. Friederike Trognitz

Austrian Institute of Technology, Wien, Österreich

15:10 Uhr **Symbiotische Kultivierungsmaßnahmen**

Prof. Dr. Philipp Franken

Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren

15:35 Uhr **Diskussion:**

Ökosystemare Ansätze im Gartenbau

Sektion 2: Alternativen zu chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln

Leitung: *Prof. Dr. Johannes Jehle*, Institut für Biologischen Pflanzenschutz, JKI Darmstadt

16:05 Uhr **Grundstoffe, Low Risk Produkte, Pflanzenextrakte & Biostimulantien für den Pflanzenschutz im Gartenbau**
Dr. Falko Feldmann & Dr. Silvia Smolka
Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst, JKI Braunschweig

16:30 Uhr **RNA-Interferenz im modernen Pflanzenschutz**

Prof. Dr. Karl-Heinz Kogel

Institut für Phytopathologie, Justus-Liebig-Universität Gießen

16:55 Uhr **Kaffeepause**

17:15 Uhr **Biologische und physikalische Kontrolle von Pflanzenkrankheiten**

Dr. Eckhard Koch

Institut für biologischen Pflanzenschutz, JKI Darmstadt

17:40 Uhr **Fortschritte beim Einsatz von Nützlingen und Nematoden im Erwerbsgartenbau**

Dr. Ellen Richter

Landwirtschaftskammer-NRW, Köln

18:05 Uhr **Zero Pesticide – ein Label der Zukunft?**

Prof. Dr. Heike Mempel

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

18:30 Uhr **Diskussion:**

Nutzbarmachung von nicht-chemischen Verfahren für die Praxis

18:50 Uhr **Get-together**

Mittwoch, 29. Mai 2019

Sektion 3: Digitalisierung im Pflanzenschutz im Gartenbau

Leitung: *Prof. & Dir. Dr. Jens Wegener*, Institut für Anwendungstechnik im Pflanzenschutz, JKI Braunschweig

8:30 Uhr **Phytocontrol für den Pflanzenschutz im Gartenbau**

Prof. Dr. Uwe Schmidt

Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin

8:55 Uhr **Möglichkeiten der lichtbasierten Kontrolle von herbivoren Insekten im Gartenbau**

Dr. Ole Rechner

Institut für gartenbauliche Produktionssysteme, Leibniz Universität Hannover

Dr. Niklas Stukenberg

Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz, Agrarökologie und Organischer Landbau, Universität Bonn

9:20 Uhr **Sensorgestütztes Erkennen von Schäden durch Krankheiten und Schädlinge im Gartenbau**

Dr. Martin Geyer

Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e. V. Potsdam